

## *Charlotte und Emilia, die Heldinnen*

In der Geschichte geht es um zwei Freundinnen, die sich beim Schauspielern kennen gelernt haben. Aber Emilia weiß nicht dass Charlotte eine Superheldin ist. Charlotte hat aber als Heldin auch eine Schwachstelle: Ihr magisches Armband, dass ihr die Kräfte: Eis, Stärke und fliegen verleiht. Aber ohne Ihr Armband ist sie kraftlos.

In Köln am Rhein, im mittleren Krankenhaus, lebte ein 16 Jähriges Mädchen namens Charlotte mit ihrer Mutter Marie. Charlotte liebte es auf den Rhein zu blicken! Es klingelte an der Tür. Marie, die Mutter öffnete sie. Vor der Tür stand Emilia. Marie sagte: „Geh einfach geradeaus durch, du weißt ja, wo Charlottes Zimmer ist!“ Als Emilia Charlottes Zimmer betrat, saß Charlotte an ihrem Fenster. Charlotte drehte sich um sah besorgt aus! Emilia fragte: „Charlotte, du bist ganz blass!“ Charlotte antwortete: „Ich weiß auch nicht, was los ist. Ich habe so ein Gefühl, dass irgendwas nicht stimmt.“ Sie sah noch mal aus dem Fenster und plötzlich wackelte das Krankenhaus rechts neben ihnen! Da wackelte auch das Krankenhaus links neben ihnen! Emilia bibberte: „Oh nein, jetzt sind wir dran.“ Marie kam ins Zimmer gelaufen: „Habt ihr das auch gesehen?“ Die Mädchen riefen wie aus einem Mund: „Ja, haben wir!“

Alle drei liefen aus dem Haus. Aber Charlotte entfernte sich von der Gruppe. Sie huschte hinter ein Gebüsch. Dort drückte sie auf ihr Armband und verwandelte sich. Nun hatte sie einen blauen Umhang, eine blaue Maske, ein blaues T-Shirt, einen blauen Rock und blaue Stiefel an. Ohne zu zögern flog sie zum linken Krankenhaus. Da erblickte sie ihren Erzfeind: Den Herrscher. Mit seinen Roboterkräften rüttelte und schüttelte er an dem Krankenhaus. Charlotte flog schnell zu dem Roboter. Plötzlich schnellte die Hand von dem Roboter gegen Charlottes Stirn. Charlotte fiel bewusstlos in den Rhein. Sie merkte sofort, wie ihr Armband von ihrem Handgelenk rutschte und auch in den Rhein fiel.

Ein paar Minuten später kam Charlotte mit Atemnot zu sich. Immer noch schwach, schwamm Charlotte an die Oberfläche. Als sie auftauchte, sah sie die Polizei, die gegen den Roboter kämpfte. Sie sah auch ihre Mutter Marie, die weinte, weil sie nicht wusste wo Charlotte war. Emilia war auch noch da. Sie saß neben Marie und versuchte sie zu trösten. Da erinnerte sich Charlotte, dass Emilia eine Super Taucherin war. Sie verwandelte sich zurück und lief zu Emilia und Marie. Sie sagte: „Emilia, du musst mal mitkommen!“ Aber Marie erwiderte: „Ihr geht nirgendwo hin!“ Charlotte entgegnete: „Keine Sorge, Mama. Emilia und ich gehen nur in den Park. Da antwortete Marie: „Na gut“. Charlotte lief mit Emilia zur Rheinbrücke, denn dort konnte Marie sie nicht sehen. Charlotte gestand Emilia das mit der Superheldinnen-Sache und Ihrem Erzfeind, dem Herrscher. Charlotte sagte:“ Nun zu der Sache für die ich dich brauche! Du musst mein magisches Armband aus dem Rhein holen.“ Emilia guckte ein bisschen verdattert: „Warum wirfst du dein Armband in den Rhein. Nun war Charlotte verwirrt und fragte leicht verärgert: „Warum glaubst du, dass ich mein Armband absichtlich in den Rhein geworfen habe? Es ist mir beim Kampf mit meinem Erzfeind, dem Herrscher, vom Handgelenk gerutscht und ohne das Armband kann ich nicht mehr fliegen, zaubern und meinen Erzfeind stoppen. Emilia war leicht aufgeregt: „Uhhh, du hast einen

Erzfeind?“ Charlotte schien leicht gelangweilt: „Tauchst du jetzt bitte?“ Da sprang Emilia von der Rheinbrücke in den Rhein. Fünf Minuten später kam Emilia mit dem Armband aus dem Wasser. Sie reichte es Charlotte. Charlotte zog es auf Ihr Handgelenk. Da verwandelte sich Charlotte in die Superheldin zurück. Ihr Erzfeind war immer noch mit den Polizisten beschäftigt. Und diese Chance nutze Charlotte. Sie flog zum Rücken des Roboters. Dort öffnete sie einen handgroßen Schaltkasten. Sie sah zwei Kabel, ein rotes und ein blaues Kabel. Charlotte zögerte nicht lange. Sie zog an beiden Kabeln. Der Roboter schaltete sich ab. Die Polizisten jubelten und klatschten begeistert. „Danke, danke“ sagte Charlotte, aber ohne Emilia hätte ich das nie geschafft.

Charlotte

18.03.2017